

(Library ebook) Aktuelle Rechtsprechung zur Berufsunfähigkeits- (Zusatz-)Versicherung

Aktuelle Rechtsprechung zur Berufsunfähigkeits- (Zusatz-)Versicherung

Von Christoph Müller-Frank

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2541473 in BcherVerffentlicht am: 2007-11-07Einband:
Taschenbuch376 Seiten | File size: 49.Mb

Von Christoph Müller-Frank : Aktuelle Rechtsprechung zur Berufsunfähigkeits- (Zusatz-)Versicherung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aktuelle Rechtsprechung zur Berufsunfähigkeits- (Zusatz-)Versicherung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch hilft auch VersichertenVon Franklin ZeitDas Buch wurde, laut Vorwort, zwar fr Mitarbeiter und Anwlte der Leistungstrger (Versicherungen)erarbeitet. Aber auch fr alle Antragsteller auf BU-Rente aus privaten Versicherungen ist das Werk hchst interessant! Allerdings muss der Inhalt des Buches von betroffenen Versicherten stets kritisch

hinterfragt werden, denn Herausgeber und Verfasser stehen eindeutig auf Seiten der Versicherungen und vertreten diese regelmäßig in Streitfällen vor Gericht. Hat man den Inhalt des Werkes allerdings von Grund auf verstanden und nutzt gleichzeitig auch andere Informationsquellen mit objektiverem Hintergrund, dann ist die Anschaffung des Buches allemal den Kaufpreis wert. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide Literatur Von Andreas Wer sich auf dem Gebiet des Berufsunfähigkeitsrechts solide und teilweise auch tiefergehend informieren will, sollte dieses Buch lesen. Ich glaube, das sagt alles. Ist einfach gut!!

Kurzbeschreibung Das Buch ist eine Darstellung der praxisrelevanten Rechtsfragen in der Berufsunfähigkeits-zusatzversicherung für Regulierung und Prozess. Im Mittelpunkt steht die vollständige Auswertung der aktuellen Rechtsprechung bis September 2007, namentlich des IV. Senats des BGH und der Fachsenate der Oberlandesgerichte mit umfangreichen wörtlichen Zitaten. Der Aufbau folgt der Systematik des BUZ-Bedingungswerkes mit Begriff und Voraussetzungen der Berufsunfähigkeit- Obliegenheiten und Regulierungsverfahren- Regulierungsentscheidung und Anerkenntnis- Nachprüfungsverfahren. Darüber hinaus werden Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Rücktritts sowie der Anfechtung unter dem besonderen Blickwinkel des BUZ-Vertrages dargestellt. In die 7. Auflage neu aufgenommen wurden Hinweise zum VVG-2008, nachdem das Jahrhundertwerk des VVG zum 1. 1. 2008 aufgehoben wird. Entstanden aus der langjährigen Erfahrung des Autors und seines Teams als prozessführende Anwältin für Versicherer richtet sich das Buch vor allem an Mitarbeiter von Versicherungsunternehmen, die mit BUZ-Leistungsfragen zu tun und Regulierungsentscheidungen zu treffen haben. Darstellung und Form verfolgen das Ziel, dem Regulierer auf Rechtsfragen Auskunft zu geben, ohne dass weitere Recherchen notwendig sind. Darüber hinaus richtet es sich auch an alle mit BUZ-Prozessen betrauten Personen in Leistungs- und Rechtsabteilungen der Versicherer, Anwältin und Richter. Letzteren ist das Werk nicht zuletzt wegen der umfangreichen Ausführungen zu prozessualen Fragen der BUZ-Verfahren und Beweislastdarstellungen dienlich. Das Buch soll ein Arbeitsinstrument für die tägliche Praxis sein, daher wurde in die 7. Auflage erstmals ein Stichwortverzeichnis integriert. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Christoph Müller-Frank gehört zu den renommiertesten Anwälten im Bereich des Versicherungsvertragsrechts, namentlich der Lebens-, Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherung. Er ist im Markt durch seine Vortragstätigkeit und zahlreiche Veröffentlichungen bekannt. Rechtsanwalt Dr. Peter Bach, geboren 1946 in Siegen, drei Kinder, war bis zum 30. 6. 2011 Geschäftsführender Partner von Bach, Langheid Dallmayr, Rechtsanwälte, Partnergesellschaft. Seit Beendigung seiner aktiven Tätigkeit ist er Vorsitzender des Beirats der Partnergesellschaft. Er studierte von 1967 bis 1972 Rechtswissenschaften in Heidelberg, Lausanne und Bonn. 1976 erhielt er seine Anwaltszulassung und promovierte 1979 im Bereich des privaten Krankenversicherungsrechts an der Universität zu Köln. 1978 übernahm Dr. Peter Bach die Kanzlei von Rechtsanwalt Dr. Hermann Wirthwein, die bereits 1911 in Köln von Rechtsanwalt Dr. Richard Schliephake mit den Anfängen der Rheinischen Versicherungswirtschaft als Einzelpraxis mit Schwerpunkt Versicherungsrecht gegründet wurde. Nur zwei Jahre später richtete er die weitere Kanzleiführung strategisch neu aus. Sein innovatives anwaltliches Geschäftsmodell zielte auf die ausschließliche regionale und bundesweite Vertretung von Versicherungsunternehmen aus einer Hand. In den darauffolgenden zwei Jahrzehnten entwickelte er die Kanzlei zusammen mit starken Partnern zur führenden deutschen Versicherungsfachpraxis. Dadurch konnte sich die Kanzlei vor allem in großen Haftpflichtfällen profilieren und auch international erhebliche Reputation gewinnen. Als sich mit der Aufhebung des Lokalisationsgebots in den 90er Jahren die Möglichkeit eröffnete, an allen deutschen Zivilgerichten tätig zu werden, wurden weitere Büros in München (1990), Frankfurt (1991) sowie Berlin (1998) aufgebaut und neue Partner aufgenommen. 2010 wurde die Kanzlei als Partnerschaftsgesellschaft mit zuletzt 37 Partnern organisiert. Neben seiner Rechtsanwalts-tätigkeit war Dr. Peter Bach von 1981 bis 1987 Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Köln im Fachbereich Versicherungswesen. Darüber hinaus verfasste er zahlreiche juristische Veröffentlichungen, darunter den Standardkommentar Bach/Moser zur privaten Krankenversicherung. Seit dem Jahr 2000 konzentrierte er sich ganz auf die Unternehmensleitung, namentlich in den Segmenten Controlling, Personalentwicklung und Marketing. Mit dem Verlag Versicherungswirtschaft GmbH ist Dr. Peter Bach gleich in dreifacher Weise besonders verbunden: So ist er zum einen seit 1986 Mitglied der Schriftleitung der Zeitschrift Versicherungsrecht, für die er den Schwerpunkt Versicherungsvertragsrecht bearbeitet. Außerdem konzipierte und organisierte er praxisbezogene Fortbildungsveranstaltungen als Leiter der Tagungsreihe VersicherungsForum, die er 1987 zusammen mit dem Verlag begründet hat und die ab 1. 1. 2013 von der Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH fortgeführt wird. Zudem ist er Herausgeber der Schriftenreihe VIP-Versicherungsrecht in der Praxis, vormals Schriftenreihe VersicherungsForum.